



Jahresbericht Juli 2003 bis Juni 2004

Mitgliederbestand und Mutationen

Mitgliederbestand	30.6.2003	30.6.2004
Ehrenmitglieder	7	7
Mitglieder	740	725
Kollektivmitglieder	74	72
Veteranen	99	100
Studierende	54	49
Familienmitglieder	14	16
Total	988	969

Vereinsaufnahmen 33

Kollektivmitglieder (1)

Amt für Mittelbünden/Moesano, Tiefencastel

Mitglieder (14)

Arnold Susanne, Zürich

Bertschinger Samuel, Liebefeld

Hamdan Andrea, Vorderthal

Heller Hans, Göttignen

Irniger Margrit, Winterthur

Kistler Roman, Frauenfeld

Lasserre Marc, Saint Juéry

Maletovic Anto, Zürich

Maradi Melitta, Knonau

Matheis Wilhelm, Schermbeck

Trattmann Patricia, Zürich

Tscholl Heinz Peter, Innertkirchen

Ulrich Stehen, Marly

Weber Dominique, Saas im Prättigau

Studierende (17)

Bonavia Francesco, Lugano-Paradiso

Bonotto Moreno, Biel

Ceronetti Alberto, Novazzano

Frei Adrienne, Zürich

Gasser Nora, Weinfelden

Heimgartner Anouk, Jenins

Hettich Urban, Goldach

Hilber Ivo, Altstätten

Honetschläger Nils, Zürich

Hübner Lorenz, Jona

Jud David, St. Gallen

Kistler Martin, Wangen

Klaiss Dario, Zürich

Krättli Sandro, Igis

Parolini Laura Bruna, Ilanz

Rheinberger Christian, Vaduz

Schoop Andreas, St. Gallen

Veteranen (1)

Nievergelt Bernhard, Zürich

Vereinsaustritte (53)

Kollektivmitglieder (3)

Burggemeinde Bern 7

Einwohnergemeinde Langenthal

Zentralstelle für staatlichen Liegenschaftsverkehr, Basel

Mitglieder (38)

Bang Henrik, Camorino

Barandun Christian, Tiefencastel

Bedolla Angéline, Nesslau

Bertschinger Samuel, Liebefeld

Bovey Claude, St. J.-de-Paracol

Büchel Karl D., Bolligen

Drollinger Fabian, Vevey

Emery Marc, Châtel-St-Denis

Fisler Cristina, Lantsch

Froidevaux Lucien, Niederwangen BE

Gobbin Christian, Camorino

Herter Johannes, Andelfingen

Herzog Martin, Rheinfelden

Höllnerl, FD H. Lohr a. Main

Jakob Rudolf, Zürich

Jerra Barbara, Allschwil

Kobler Lukas, Scharans

Kromer Felix, Stein AG

Landolt Stefan, Näfels

Marelli Flavio, Ponte Capriasca

Meier Bernhard, Künten

Muller de Morogues Gonzalve, Ecublens

Pfister Fritz, Muntelier

Plozza Luca, Soazza

Rieder Roland, Kippel

Roussette Bruno, Vicosoprano

Schenker André, Münchenstein

Sollberger Martin, Utzenstorf

Stöckli Benjamin, Winterthur

Taverna Eduard, Tiefencastel

Veneziani Maurizio, Heerbrugg

Verté Patrick, Beckerich

Walser Urs, Wangs

Welten Peter, Thalwil

Wettmann Othmar, Kriens

Zehnder Josef, Zürich

Zehnder Urs, Hausen b. Brugg

Zürcher Kaspar, Bern

Studierende (3)

Honetschläger Nils, Zürich

Meier Roman, Zürich

Vogel Matthias, Zürich

Veteranen (4)

Kröppli Walter, Sigriswil

Siegrist H., Rickenbach-Attikon

Walter Robert, Schaffhausen

Zehnder Rudolf, Brugg AG

Verstorben (5)
 Biedermann Josef, Winznau
 Kurt Dr. A., Uitikon Waldegg

de Pourtalès Philippe, Kallnach
 Steinlin Hansjürg, Freiburg i.Br.
 Zeltner Jules, Niederbuchsiten

Zusammensetzung des Vorstandes und Erweiterten Vorstandes

Vorstand

- Dr. Kasper Heinz, Aarau, Präsident (1998)
- Raymond Pierre-François, Sainte-Croix, vice-président (1992)
- Caprez Gion, Igis (1998)
- Fürst Michele, Balerna (2000)
- Dr. Heiniger Ursula, Zürich (1997)
- Hostettler Martin, Bern (2003)
- Jermann Bernard, Zuchwil (2000)

Geschäftsführer

- Kessler Frank Martin, Obermeilen (2000)

Erweiterter Vorstand

- Allgaier Leuch Barbara, Illnau (1998)
- Dr. Egli Arnold, Stäfa, Leiter Arbeitsgruppe Internationale Beziehungen (1995)
- Dr. Ettliger Peter, Stein AR (1988)
- Hess Josef, Alpnach-Dorf (1993)
- Kaufmann, Geri, Solothurn, Leiter Arbeitsgruppe Vegetation und Boden (2003)
- Irmay Miklos, Panex (2000)
- Moretti Giorgio, Bellinzona (2000)
- Dr. Rüegg Dani, Kaltbrunn, Leiter Arbeitsgruppe Wald und Wildtiere (1999)
- Prof. Dr. Schütz Jean-Philippe, Zürich (2000)
- Prof. Dr. Schuler Anton, Zürich, (1990)
- Dr. Sorg Jean-Pierre, Delémont, Redaktor SZF (1998)
- Wüest, Otmar, Ruswil, Leiter Arbeitsgruppe Wald- und Holzwirtschaft (2003)

Vereinstätigkeit im Berichtsjahr

Der Vorstand führte 5 Sitzungen und zwei Telefonkonferenzen durch. Der Erweiterte Vorstand traf sich zu einer Sitzung im Juni. Über die laufende Tätigkeit wurde jeweils in der Zeitschrift und auf der Homepage berichtet. Im Folgenden werden die wichtigsten Ereignisse und die konkreten Resultate der Vereinsarbeit im Berichtsjahr zusammengefasst:

- **Jahresversammlung:** Die 160. Jahresversammlung fand mit insgesamt 240 Teilnehmenden und Gästen am 21./22. August 2003 in Zofingen, Kanton Aargau statt. Das Thema der Arbeitssitzung lautete: „Aufbruch zu neuen Wegen“. In verschiedenen Workshops wurden anhand von Beispielen aus der Praxis Ideen diskutiert, wie die Forstbetriebe die heutigen Herausforderungen meistern können. Die Resultate aus dieser Ideenbörse fasste die Arbeitsgruppe Wald und Holzwirtschaft in einem Innovationsführer zusammen (<http://www.forstverein.ch/verein/startjv03.htm>). In seinem Referat zeigte Prof. Dr. Gerhard Oesten, Direktor des Instituts für Forstökonomie, Universität, Freiburg i.Br. Perspektiven einer zukunftsorientierter Waldwirtschaft auf. (SZF 1/04)
- **Waldpolitik Bund:** Im Januar 2004 veröffentlichte das BUWAL die Ergebnisse des Waldprogramm Schweiz (WAP-CH). An diesem Handlungsprogramm 2004-2015 für den Bund haben viele Mitglieder des SFV in Arbeitsgruppen und der Präsident im Forum mitgewirkt. Mit den beiden sehr gut besuchten Waldgipfeln in Birmensdorf, Maienfeld und Lyss (Okt. 2002 und Mai 2003) hat der Forstverein gemeinsam mit dem Verband Schweizer Förster einen wichtigen Beitrag zur Meinungsbildung geleistet. Eine Zusammenfassung der fachlichen Positionen wurde publiziert (SZF 9/03). Die 2003 eingeleiteten Sparmassnahmen von Bund und Kantonen, welche den Forstbereich überproportional und unverhältnismässig hart treffen, haben viele Waldverantwortliche aufgeschreckt. Das Waldprogramm und die angekündigte Teilrevision des Waldgesetzes wurden zunächst von Vielen vor allem vor diesem Hintergrund gesehen und als Bedrohung empfunden. Die Probleme der Forstbranche können aber nur gelöst werden, wenn die Chancen, die in einem solchen Prozess immer auch vorhanden sind, erkannt und genutzt werden. Der Vorstand veranstaltete deshalb am 14. Juni 2004 in Zürich eine von 140 Teilnehmenden besuchte Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Waldprogramm. Bezüglich der Vertretung der Anliegen der Waldfachleute fanden bereits im Vorfeld der angekündigten Waldgesetzrevision Kontakte mit der Forstdirektion und mit anderen Verbänden statt.
- **Forstwissenschaften an der ETHZ und an der Fachhochschule Zollikofen:** Das Studium der Forstwissenschaften an der ETHZ ist seit Herbst 2003 in die Umweltwissenschaften integriert und findet nach der neuen Studienstruktur im Bachelor-Master-System statt. Der Forstverein setzt sich

dafür ein, dass die Stärken der bisherigen Forstingenieurausbildung in den geplanten Master-Studiengang „Wald und Landschaftsmanagement“ Eingang finden. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Willem Pleines erarbeitete dazu einen Bericht, der im Februar 2004 dem Vorsteher des Departements Umweltwissenschaften eingereicht und im Mai mit einer Delegation der Departementsleitung besprochen wurde. Im April hatten die beiden forstlichen Vertreter im Wirtschaftsbeirat des D-UWIS, Roland Métral und Heinz Kasper, Gelegenheit, den Beiratsmitgliedern und den Professoren auf einer Waldexkursion in Aarau die Anforderungen der Praxis an künftige Master Wald und Landschaft zu zeigen. Im Januar informierte sich eine Vertretung des Vorstandes und der Redaktor der SZF an der Fachhochschule Zollikofen im direkten Kontakt mit den 10 Studierenden über den im Aufbau stehenden Studiengang Forstwissenschaften.

- **Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen:** Der Vertrag mit der ETHZ (D-FOWI, neu D-UWIS) betreffend Redaktion der Zeitschrift läuft formell Ende 2005 aus. Ob und in welcher Form die Zusammenarbeit weitergeführt werden kann, ist noch offen. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Redaktors, Jean-Pierre Sorg, mit Vertretern des Departements Umweltwissenschaften und der WSL erarbeitete erste Grundlagen für die Weiterentwicklung der Zeitschrift. Inzwischen wurden Gespräche mit der Direktion der WSL über eine künftig engere Partnerschaft aufgenommen. Die Direktion beauftragte Ende Juni 2004 eine Arbeitsgruppe mit der Konkretisierung der vorhandenen Ideen. Die Arbeitsgruppe wird von Martin Hostettler, der das Ressort SZF im Vorstand betreut, geleitet.
- **Information:** Der Internetauftritt (www.forest.ch oder www.forstverein.ch) wurde teilweise neu gestaltet und weiter ausgebaut. Neu ist die Rubrik "Meinung", die den Gedankenaustausch unter den Mitgliedern fördern soll, indem pro Jahr mindestens 25 persönliche Standpunkte von Vereinsmitgliedern zum Thema Wald veröffentlicht werden. Ein elektronischer Newsletter wurde erstmals an eingeschriebene Mitglieder versandt und soll in Zukunft zur schnellen Information dienen. Der Forstverein will mit der Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen und der homepage auch einen Beitrag für die bessere Vernetzung und Umsetzung des Waldwissens leisten und hat deshalb als einer von 19 Partnern in 7 Alpenländern einen gemeinsamen Projektantrag für ein Interreg IIIb Projekt "KnowForAlp - Knowledge Network Forestry in the Alpine Space" eingereicht. Dem Ziel des Austausches zwischen Wissenschaft und Praxis dient auch die Mitgliedschaft des SFV in der Schweiz. Akademie der Naturwissenschaften SANW. Der SFV trug den Wettbewerb für Nachwuchsforscher/innen im Hinblick auf den Jahreskongress in Freiburg 2003 unter dem Titel „Stürme überall“ mit. Eine Preisträgerin des SFV wurde eingeladen zu 'Zerfall und Wiederbewaldung in einem Totholzbestand nach Buchdruckerbefall' zu referieren.

Aus der Tätigkeit der Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen bieten allen Mitgliedern Gelegenheit, sich mit aktuellen Themen fachlich vertieft auseinanderzusetzen. Mit der internen Meinungsbildung und der Kontaktpflege zu zahlreichen Institutionen legen die Arbeitsgruppen die Basis für konkrete Projekte und Aktivitäten des Vereins. Detaillierte und aktuelle Informationen zu den Arbeitsgruppen sind unter www.forstverein.ch zu finden.

Vegetation und Boden (Leiter: Geri Kaufmann)

Die Arbeitsgruppe befasste sich im September 2003 auf der Forschungsfläche Othmarsingen (AG) des WSL-Projektes „Langfristige Waldökosystem-Forschung“ mit der Interpretation standörtlicher Grundlagen für die Baumartenwahl und fasste die Erkenntnisse in einem Bericht zusammen. An der ordentlichen Wintersitzung wurde ein Leitbild für die Arbeitsgruppentätigkeit verabschiedet. Im Juni 2004 fand eine Fachveranstaltung zum Thema „Bodenschonende Holzernte / Bodenbefahrbarkeit“ im Lehrwald der ETH Zürich statt.

Wald- und Holzwirtschaft (Leiter: Otmar Wüest)

Die Arbeitsgruppe bereitete die Arbeitssitzung der Jahresversammlung in Zofingen vor und stellte die Ergebnisse der Ideenbörse in einem Innovationsführer zusammen. Sie organisierte am 20. August 2003 ein erstes wissenschaftliches, waldökonomisches Seminar. Mit dem Portfolio Ökonomik entwickelte sie eine Weiterbildungsinitiative, in der interessierte Naturwissenschaftler und Ingenieure sich über zwei Jahre in 2-tägigen Kursen und im Selbststudium ein Grundwissen in Wirtschaftswissenschaften aneignen können. Die ersten beiden Kurse haben im Oktober 2003 und im März 2004 stattgefunden.

Internationale Beziehungen (Leiter: Dr. Arnold Egli)

Mit ihren zahlreichen Mitgliedern mit Auslanderfahrung stellt die Arbeitsgruppe für den Verein das Kompetenzzentrum für internationale Waldpolitik dar. Sie wirkt in verschiedenen Gremien mit und pflegt Kontakte zu den benachbarten Forstvereinen. Das Treffen des EFN (European Forest Network der europäischen Forstvereine) fand dieses Jahr nicht statt. Der Präsident nahm an der Tagung des Deutschen Forstvereins in Mainz teil. Die Arbeitsgruppe half das Thema Grossschutzgebiete an der diesjährigen Jahresversammlung in Locarno vorzubereiten.

Wald und Wildtiere (Leiter: Dr. Dani Rüegg)

Die Arbeitsgruppe Wald und Wildtiere gelangt mit ihren Aktivitäten direkt an Forst- und Jagd- Praktiker. Ihre Kurse und Angebote werden sehr gut genutzt. Im August 2003 fand in Maienfeld und Lyss ein Fortbildungskurs „Sturmereignisse, Wald und Wildtiere: Herausforderung und Chance“ statt. Im Wald und Holz und in la Forêt wurde eine Artikelserie "Praktisches zum wildtierfreundlichen Wald" publiziert. Im April 2004 erschienen die ersten beiden Merkblätter einer Reihe 'Vernetzung' zu den Themen 'Feuchtgebiete vernetzen' und 'Waldreservate und Auerwild'. Die Arbeitsgruppe führte im Oktober 2003 eine Weiterbildungsexkursion unter der Leitung von Dr. H. Wölfel, Institut für Wildbiologie und Jagdkunde nach Göttingen (D) durch. Für August/September 2004 wird ein Wald-Wildtag mit Aktivitäten in allen Regionen der Schweiz vorbereitet.

Waldpolitik

Die anfangs 2000 neu gebildete Arbeitsgruppe Waldpolitik erarbeitete unter der Leitung von Simon Ammann eine umfassende Stellungnahme zur Waldpolitik des Bundes, erarbeitete das Positionspapier zur Walderhaltungspolitik und legte den Grundstein für die beiden Waldgipfel. Sie hat ihre Aktivitäten inzwischen eingestellt. Die Mitgestaltung der Waldpolitik konnte aus aktuellen Anlass (Erarbeitung Waldprogramm-CH) nicht mehr allein von einer einzelnen Arbeitsgruppe getragen werden. Sie wurde zur Sache des gesamten Vorstandes und aller Arbeitsgruppen.

Dank

Ganz besonders danken möchte ich denjenigen Mitgliedern, die durch die schwierige wirtschaftliche Situation der Waldwirtschaft und die unzuverlässig gewordenen politischen Rahmenbedingungen erst recht angespornt wurden, sich zu äussern und zu engagieren. Die gute Beteiligung an den Anlässen und Kursen des SFV und die Bereitschaft vieler Mitglieder neu im Vorstand oder in einer Arbeitsgruppen mitzuwirken, sind gleichzeitig der grösste Dank und Lohn für die Arbeit der Vorstandsmitglieder, der Arbeitsgruppenleiter und des Geschäftsführer. Ein herzliches Dankeschön geht auch an das Redaktionsteam der Forstzeitschrift und an die Partner bei der Herausgabe der Zeitschrift.

Heinz Kasper, Präsident